



Protokoll Gemeindeversammlung

Donnerstag, 6. Juni 2013 um 20.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Horriwil

Vorsitz	Beat Noll	Gemeindepräsident
Protokoll	Silvia Schreier-Jenni	Leiterin Gemeindeverwaltung
Stimmzähler	Hansjörg Kipfer	
Anwesend	19	
Stimmberechtigt	19	
Entschuldigt	Roland Kummli (Finanzverwaltung Subingen), Joe Steiner (Präsident Bürger-gemeinde), Max Kronenberg (Präsident Bau- und Werkkommission)	
Presse	Beatrice Kaufmann, Solothurner Zeitung	
Gäste	Barbara Emch (Schulleiterin), Thomas Strähl (Lehrkraft), Trakt. 4	

Traktanden

- 1. Änderung von § 20 Abs. 1 der Gemeindeordnung;** Beratung und Genehmigung
- 2. Genehmigung der Jahresrechnung 2012**
 - Verpflichtungskreditkontrolle
 - Nachtragskredite
 - Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
 - Bestandesrechnung
 - Revisionsbericht
- 3. Mitteilungen**
- 4. Verschiedenes**

Zu Beginn möchte Paul Rüegg vom Vorsitzenden wissen, wieviele Personen zu einer beschlussfähigen Gemeindeversammlung notwendig sind. Seiner Meinung nach, müsste in diesem Bereich eine Vorschrift gelten. Aus der Mitte der Versammlungsteilnehmer wird dies jedoch verneint und Herr Rüegg nimmt diesen Umstand so zur Kenntnis. Der Gemeindepräsident weist daraufhin, dass nach § 55 des Gemeindegesetzes die Gemeindeversammlung aus den jeweils anwesenden Stimmberechtigten besteht.

Im Inserat Anzeiger zur Einberufung der GV war unter Trakt. 2 die Bereinigung des Vertrages mit der Sozialregion Wasseramt Ost aufgeführt. Aufgrund neuer Umstände (Bildung einer GPK) entfällt dieses Geschäft zum heutigen Zeitpunkt.

Die bereinigte Traktandenliste wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

Feststellungen

Die Gemeindeversammlung ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden.

Die Akten sind, ebenfalls wie vorgeschrieben, zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Die Gemeindeversammlung wird durch Gemeindepräsident Beat Noll mit den vorgenannten Feststellungen eröffnet.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Dezember 2012 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 09. Januar 2013 genehmigt. Gemäss §10 der Gemeindeordnung liegt es an der heutigen Versammlung zur Einsichtnahme auf.

1. Änderung von § 20 Abs. 1 der Gemeindeordnung; Beratung und Genehmigung

Bis zum Ende der Amtsperiode 2009-2013 zählt der Gemeinderat 4 Mitglieder. Am 09. Juni 2013 finden wieder Gemeinderatswahlen statt. Erfreulicherweise konnten eine Kandidatin und fünf Kandidaten für die Wahl gewonnen werden. Offen ist jedoch die Nachfolge des Gemeindepräsidenten. Mit der Erhöhung der Anzahl Gemeinderäte von 4 auf 5 Mitglieder kann die Arbeitsbelastung auf mehr Schultern verteilt werden. Ferner ist damit die Meinung des Gemeinderates breiter abgestützt. Zudem kann bei Beschlüssen eine Mehrheit erzielt werden.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. April 2013 der Änderung von § 20 Abs. 1 der Gemeindeordnung einstimmig zugestimmt.

Eintreten in das Geschäft ist nicht bestritten.

Wortmeldungen:

Andreas Jordan erkundigt sich nach den finanziellen Auswirkungen einer solchen Erhöhung.

Franz Schreier erläutert, dass dieses Jahr aufgrund der späten Amtseinsetzung des neuen GR mit keinen nennenswerten Mehrkosten gerechnet werden muss. Im nächsten Budget wird dafür das ordentliche Gehalt von Fr. 3'500.— aufgenommen werden. Eine Aufteilung der bisherigen Totalentschädigung auf 5 statt 4 Räte ist nicht vorgesehen. Nun stellt sich lediglich die Frage, ob diese Kosten für Herrn Jordan und die Versammlungsteilnehmer vertretbar sind? Herr Jordan nimmt die Ausführungen in zustimmendem Sinn zur Kenntnis.

Antrag Gemeinderat

Der Änderung von § 20 Abs. 1 der Gemeindeordnung wird zugestimmt. Diese Änderung tritt auf den 01. Juli 2013 in Kraft.

Beschluss

Die Änderung von § 20 Abs.1 der Gemeindeordnung wird einstimmig gutgeheissen. Die Änderung tritt auf den 01. Juli 2013 in Kraft.

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2012

Eintreten auf die Jahresrechnung mit allen Bestandteilen ist nicht bestritten.

Wortmeldungen: keine

2.1 Verpflichtungskredit; Kenntnisnahme und Genehmigung

Der Verpflichtungskredit der Investitionsrechnung 2012, welcher in der Finanzkompetenz des Gemeinerates liegt, beträgt CHF 7'500.00 und liegt CHF 3'034.75 unter dem budgetierten Aufwand. Der Gemeinderat hat den Kredit bewilligt und der Gemeindeversammlung zur Kenntnis vorgelegt.

Konto	Bezeichnung	Beschlussdatum	Bruttokredit	Rechnung	Abweichung
210.506.02	Primarschule; Anschaffung Mobiliar 3. Etappe	11.11.2010	7'500.00	4'465.25	- 3'034.75

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Verpflichtungskredit der Investitionsrechnung 2012 zur Kenntnis zu nehmen und zu genehmigen.

Beschluss

Der Verpflichtungskredit der Investitionsrechnung 2012 wird einstimmig zur Kenntnis genommen und genehmigt.

2.2 Nachtragskredite; Kenntnisnahme und Genehmigung

2.2.1 Kredit Kompetenz Gemeindeversammlung

Ein Nachtragskredit der Laufenden Rechnung 2012 von CHF 151'932.59 liegt über der Finanzkompetenz des Gemeinderates (einmalige Ausgaben > CHF 30'000.00) und muss durch die Gemeindeversammlung bewilligt werden.

Konto	Bezeichnung	RG 2012	VA 2012	Abweichung
		CHF	CHF	CHF
582.362.01	Sozialhilfe	394.032,59	242.100,00	151.932,59
	Total Nachtragskredite Gemeindeversammlung	394.032,59	242.100,00	151.932,59

Wortmeldungen:

Paul Rüegg möchte wissen, was alles über die Sozialhilfe läuft und wie es sich in Sachen Steuerausständen in Horriwil verhält.

Beat Noll erklärt kurz die Komplexität dieses Gebietes und äussert einen gewissen Unmut im Bereich Sozialhilfe. Die Kosten laufen in allen Gemeinden aus dem Ruder. Zu den Ausständen gibt er zur Kenntnis, dass sich diese aktuell auf CHF 212'000.—belaufen. Von diesem Betrag betreffen CHF 45'000.—das Jahr 2011, bei welchen z.T. die Zahlungsfrist noch nicht abgelaufen ist, weshalb diese mit Vorsicht zu geniessen sind.

Andreas Jordan bittet die Behörde, sich einzusetzen, um den stetig steigenden Kosten im Sozialbereich Einhalt zu gebieten.

2.2.2 Kredite Kompetenz Gemeinderat

Nachtragskredite der Laufenden Rechnung 2012, welche in der Finanzkompetenz des Gemeinderates liegen, betragen insgesamt CHF 505'834.35 und wurden durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom 15. Mai 2013 genehmigt.

Konto	Bezeichnung	RG 2012	VA 2012	Abweichung
		CHF	CHF	CHF
Diverse	Diverse Nachtragskredite unter Fr. 3'000.00			25.315,24
020.301.01	Gehälter Gemeindeverwaltung	88.931,00	68.770,00	20.161,00
020.310.02	Inserate	6.066,90	3.000,00	3.066,90
140.301.01	Sold für Einsätze	7.210,40	3.500,00	3.710,40
200.302.00	Besoldung Kindergärtnerinnen	91.907,50	84.360,00	7.547,50
217.352.00	Kostenanteil Kreismusikschule Hoek	93.602,15	79.200,00	14.402,15
219.315.01	Support Informatik	19.498,50	15.100,00	4.398,50
440.365.00	Beitrag an Spitex	40.866,90	37.810,00	3.056,90
570.362.00	Beitrag an Pflegefinanzierung	128.327,90	62.550,00	65.777,90
620.395.00	Verrechnete Sozialleistungen	9.995,15	2.450,00	7.545,15
701.380.01	Einlage SF Wasserversorgung, Abschluss SF *	111.251,35	0,00	111.251,35
711.380.01	Einlage SF Abwasserentsorgung, Abschluss SF *	46.174,06	0,00	46.174,06
711.380.02	Einlage SF Abwasserentsorgung, Werterhalt SF *	206.139,15	28.400,00	177.739,15
900.330.00	Abschreibungen	20.668,15	5.000,00	15.688,15
	Total Nachtragskredite Gemeinderat			505.834,35
	Gesamttotal Nachtragskredite			657.766,94

Die Abschlussbuchungen der Spezialfinanzierungen von ***CHF 335'164.56** liegen in der Kompetenz des Gemeinderates, da sie zweckgebunden sind. Wegen des späteren Baubeginns der Sanierung der Subingenstrasse (im Rechnungsabschluss sind deshalb nur Vorbereitungskosten enthalten) schlossen die Rechnungen der Spezialfinanzierungen Abwasser- und Wasserfonds besser ab, als budgetiert.

Die Einwohnergemeinden mussten ab 1. Januar 2012 die Pflegekostenbeiträge der Alters- und Pflegeheime vollumfänglich übernehmen. Gemäss § 179 des Sozialgesetzes sind die Pflegekostenbeiträge an die stationäre Pflege als Übergangsbestimmung vom Kanton und den Einwohnergemeinden je zur Hälfte zu tragen. Der Kanton hat Ratenzahlungen an die Gemeinden geleistet.

Während des Rechnungsjahres wurde die Abrechnungsart geändert. Bei der Pflegefinanzierung von CHF 65'777.90 handelt es sich um die Bruttoverbuchung, die effektiven Mehrkosten gegenüber dem Budget betragen CHF 3'227.90.

Wortmeldungen: keine

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Nachtragskredite der Laufenden Rechnung 2012 zu genehmigen.

Beschluss

Die Nachtragskredite der Laufenden Rechnung 2012 werden zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

2.3 Laufende Rechnung; Kenntnisnahme und Genehmigung

Der Gemeinderat kann einen positiven Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 unterbreiten. Die Jahresrechnung 2012 wurde durch die Finanzverwaltung abgeschlossen und von der Rechnungsprüfungskommission geprüft. Sie schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 147'380.82 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 32'891.00. Die Rechnung 2012 schliesst also um CHF 180'271.82 besser ab.

Die Laufende Rechnung 2012 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 147'380.82 aus. Dabei wurden die Mindestabschreibungen von 8 % oder CHF 212'010.00 vorgenommen. Zulässig sind Abschreibungen bis 20 % des Verwaltungsvermögens.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. April 2013 beschlossen, der Gemeindeversammlung die Verwendung des Ertragsüberschusses wie folgt zu beantragen:

Ausgewiesener Ertragsüberschuss		147'380.82
999.332.00	zusätzliche Abschreibungen 5%	<u>121'900.00</u>
999.389.00	Ertragsüberschuss 2012	25'480.82
		=====

Durch die Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen von 121'900.00 reduziert sich der ausgewiesene Reingewinn auf CHF 25'480.82. Dieser wird als Einlage ins Eigenkapital verbucht.

Trotzdem die Verwaltungsrechnung sehr erfreulich aussieht muss von einer Steuerfusssenkung, bedingt durch die grossen begonnenen und kommenden Investitionen, unbedingt abgesehen werden.

Erfreulicherweise darf festgestellt werden, dass bei den meisten Konten sehr präzise budgetiert wurde. So liegen diese im Budgetrahmen oder sogar leicht darunter. Bei einigen wenigen Positionen mussten grössere Budgetabweichungen in Kauf genommen werden. Diese sind stichhaltig und lassen sich begründen. Bei den Kommissionen und der Verwaltung ist eine grosse Ausgabendisziplin vorhanden. Auch kann festgestellt werden, dass in Horriwil Sorge zu den Steuergeldern getragen wird.

Das gut ausgefallene Rechnungsergebnis ist nicht ganz unerwartet. Durch den Bau der zwei Mehrfamilienhäuser an der Subingenstrasse und der regen Bautätigkeit, hatten wir mehr Zuzüge als in den Vorjahren. Daraus resultieren Mehreinnahmen bei den Gemeindesteuern von CHF 227'446.10 (nat. Personen CHF 170'924.45; jur. Personen CHF 121.85 und Sondersteuern CHF 56'399.80). Gleichwohl müssen diese Mehreinnahmen mit Vorsicht betrachtet werden, da es sich um Vorbezüge 2012 handelt. Die definitive Veranlagungen 2012 erfolgen bekanntlich erst im Jahre 2013 oder später.

Wortmeldungen: keine

Laufende Rechnung 2012

Aufgabenbereiche	Rechnung 2012		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand	4'373'444.46		4'455'121	
Total Ertrag		4'398'925.28		4'422'230
Einnahmen-/Aufwandüberschuss	4'373'444.46	4'398'925.28	4'455'121	4'422'230
	25'480.82			32'891
Total	4'398'925.28	4'398'925.28	4'455'121	4'455'121

2.4 Investitionsrechnung

Im Jahre 2012 sind die folgenden Investitionen getätigt worden:

Objekte	Rechnung 2012		Voranschlag 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Primarschule; Anschaffung Mobiliar	4'465.25		7'500.00	
Strassensanierung Subingenstr.	40'800.00		40'800.00	
Anpassung Hydranten	9'223.20		120'000.00	
Wasserversorgung; Anschlussgeb.		147'636.85		25'000.00
San. Abwasserleitung Subingenstr.	66'585.50		660'000.00	
Beitrag ARA, VGEP Massnahmen			31'560.00	
Abwasserversorgung; Anschlussgeb.		193'157.65		30'000.00
	121'073.95	340'794.50	859'860.00	55'000.00

Wortmeldungen: keine

2.5 Bestandesrechnung

Der Einnahmenüberschuss von CHF 25'480.82 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Eigenkapital am 01. Januar 2012	613'124.56
Einnahmenüberschuss	<u>25'480.82</u>
Eigenkapital am 31. Dezember 2012	638'605.38
	=====

Wortmeldungen: keine

Es ergeht der beste Dank an die RPK, welche die Rechnung eingehend geprüft hat. **Andreas Jordan**, Vertreter der RPK, orientiert kurz über die vorgenommene Prüfung. Zusammenfassend entspricht diese den gesetzlichen Vorschriften, ist sauber geführt und wird zur Genehmigung empfohlen.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2012 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 15. Mai 2013 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung, diese und den Einnahmenüberschuss von CHF 25'480.82 zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2012 mit allen Bestandteilen und einem Einnahmenüberschuss CHF 25'480.82 wird einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen

Nächstes Jahr kann Horriwil sein 750-jähriges Bestehen feiern. Grundsätzlich besteht in der Bevölkerung das Interesse für ein Dorffest. Leider konnte trotz intensivster Suche kein OK-Präsident gefunden werden. B. Noll dankt für das Verständnis, dass deshalb wohl nur Feierlichkeiten im kleinen Rahmen durchgeführt werden können.

Mit der Sanierung des ersten Teils der Subingenstrasse ist nun ein Drittel der Arbeiten gemacht. Es handelt sich um einen sehr schwierigen Teil und dementsprechend hatte man mit diversen Unannehmlichkeiten, u.a. Wasserleitungsbruch, zu kämpfen. Der Anschluss an das Rücklaufbecken erfolgt in den nächsten 14 Tagen. Nächste Woche erscheint im Anzeiger das Inserat, welches auf die Beschränkung der Breite auf 2,60 Meter hinweist. Die Dauer vom 14.6. – 31.10. ist doch recht lange und B. Noll dankt bereits heute vor allem den betroffenen Landwirten für ihre Geduld. **Urs Lüthi** sieht ein Problem, mit Traktor und vollen Wagen innerhalb des Zeitfensters an der Ampel durchzukommen.

Zur Entgegennahme der Wahlresultate der Gemeinderatswahlen vom nächsten Sonntag treffen sich die Interessierten ab 15 Uhr im Restaurant Sonne. B. Noll gibt seinem Bedauern Ausdruck, dass die Nachfolge des Gemeindepräsidiums nach wie vor nicht geregelt ist. An dieser Stelle ergeht erneut der Aufruf, geeignete Kandidaten zu melden.

Zurzeit erfolgt die Überprüfung unserer Fussgängerstreifen durch den Kanton Solothurn. Die vorhandenen Streifen erfüllen nicht ganz alle die gesetzlichen Vorschriften. Der Übergang beim Schulhaus wird unsererseits priorisiert. Geprüft wird eine Verschiebung und zusätzlich den Gehweg bis zur Einmündung Wilstrasse weiterzuziehen. Von dieser Planung wird auch das weitere Vorgehen i.S. Strassenbeleuchtung abhängig sein. Für **Paul Rüegg** ist es unverständlich, dass diese Trottoirverlängerung nicht schon lange erstellt wurde.

Franz Schreier orientiert mittels der Präsentation einiger Fotos über den Stand der Arbeiten beim Treffpunkt/ Grillplatz Horriwil. Die alte Kugelstossanlage wurde aufgehoben und dieses Material zur Gestaltung des neuen Areals verwendet. Dazu konnte auf die Mithilfe des Zivilschutz gezählt werden. Dieser Einsatz ist nun beendet und gewisse Arbeiten müssen noch von unserer Seite geleistet werden. Bis zur Freigabe der Benützung wird der Platz vorerst noch mit Bändern abgesperrt werden.

4. Verschiedenes

Franz Schreier als ressortverantwortlicher Gemeinderat verabschiedet an der heutigen GV Frau **Barbara Emch**, scheidende Schulleiterin und Herrn Thomas Strähl, Lehrkraft. Frau Emch wird unter Applaus mit einem Blumenstrauss gewürdigt und es ergeht ihr der beste Dank für ihre geschätzte Arbeit.

Thomas Strähl hat 24 Jahre an unserer Primarschule die 3./4. Klasse unterrichtet. Auch ihm wird unter Applaus und Dank ein „Präsentkistli“ überreicht. Unsere besten Wünsche, viel Freude und Spass an seiner neuen Herausforderungen begleiten ihn sowie Frau Emch in ihre neuen, beruflichen Herausforderungen.

Eine weitere Verabschiedung nimmt **Franz Schreier**, Vize-Gemeindepräsident, vor. **Beat Noll** hat heute seine letzte GV geleitet. Sein Rücktritt wird ausserordentlich bedauert, hätten wir doch gerne eine weitere Regislatur auf sein kompetentes Wissen und Schaffen gezählt. Die Gemeinderatskollegen und die Versammlungsteilnehmer danken ihm mit einem grossen Applaus für sein unermüdliches Engagement zum Wohle unserer Gemeinde. Als Anerkennung erhält er die Gabe an eine Reise, um seine neugewonnene Freizeit mit seiner Frau geniessen zu können. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Freude im wohlverdienten Ruhestand!

Beat Noll seinerseits bedankt sich für das Geschenk und das jahrelange Vertrauen in seine Person. Ebenso dankt er allen für ihr Erscheinen und das Interesse an den Gemeindegeschäften.

Schluss der Versammlung: **21.50 Uhr**

Der Gemeindepräsident

Die Leiterin Gemeindeverwaltung

Beat Noll

Silvia Schreier-Jenni